Gewerbegebiet "Homberg SÃ¼d"

34576 Stadt Homberg/Efze - Homberg (Efze)

Hessische Landgesellschaft mbH
Staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung

Exposï¿½ zum BauplatzBaufeld B

Alle Angaben ohne Gewï¿½hr.

Bauplatznr: Baufeld B

Online-ID: B00146517

Grï¿½ï¿½e: 15.700,00 qm

Nutzung: Gewerbegebiet (GE)

Preis: k. A.
(erschlossener Baulandpreis)

GRZ / GFZ: 0,80 / -

Gesamt: k. A.
(provisionsfrei)

Hinweis:
BMZ = 10,0



Foto des Baugebiets

Kontakt:

Stadt/Gemeinde:

Stadt Homberg/Efze
Rathausgasse 1
34576 Homberg (Efze)
Tel.: 05681/994-144
Email: viktor.strak@homberg-efze.de
https://www.homberg-efze.eu/

Vertrieb:

Hessische Landgesellschaft mbH
Frau Gabriele Gessing
WilhelmshÃ¶her Allee 157-159
34121 Kassel
Tel.: +49 561 3085-193
Fax: +49 561 3085-153
Mobil: +49 151 61310405
gabriele.gessing@hlg.org
http://www.hlg.org

Das Baugebiet:

GewerbegrundstÃ¼cke auf dem KasernengelÃ¤nde

Freie BauplÃ¤tze: 10 ha
BauplÃ¤tze ab: auf Nachfrage
Preise ab: auf Anfrage

Gewerbegebiet Homberg-SÃ¼d
Informationen zum Baugebiet

Seit 2012 wandelt die Stadt Homberg (Efze) im Rahmen einer Konversion zwei Kasernenliegenschaften zu GewerbeflÃ¤chen um. Wohnbauliche Nutzungen sind nicht vorgesehen.
Zwei BebauungsplÃ¤ne geben den stÃ¤dtebaulichen Rahmen fÃ¼r diese VerÃ¤nderung vor:
Bebauungsplan Nr. 57 fÃ¼r den Bereich der ehem.

Anzeigen

vermessungsbüro müller
Tel.: 06181 / 95 29 40

Werben auf wunschimmo.de
mehr erfahren

Werben auf wunschimmo.de
mehr erfahren

Stand: 17.11.2026

DÃ¶rnbergkaserne (Ã¶stlich der KreisstraÃŸe)
Bebauungsplan Nr. 60 fÃ¼r den Bereich der ehem.
OstpreuÃŸenkaserne (westlich der KreisstraÃŸe)

Derzeit stehen noch ca. 10 ha KasernenflÃ¤chen zur VerfÃ¼gung. Ein groÃŸes Baufeld wurde durch den Abbruch von vier UnterkunftsgebÃ¤uden (U7-U10) freigelegt und steht zur Vermarktung zur VerfÃ¼gung.
Die Ã¶ffentliche ErschlieÃŸung ist in allen Bereichen erneuert worden. VerkehrsflÃ¤chen wurden neu geordnet.

Allgemeiner Lagefaktor

Homberg (Efze) ist die Kreisstadt des Schwalm-Eder Kreises und ein verkehrsgÃ¼nstig gelegenes Mittelzentrum in Nordhessen, nur wenige Kilometer sÃ¼dlich des Oberzentrums Kassel. Die Stadt liegt unmittelbar an der A7 (Hamburg/Hannover - MÃ¼nchen). Die Autobahnen A44 (Dortmund), A49 (Marburg/GieÃŸen), A4 (Erfurt/Dresden), A5 (Rhein-Main-Gebiet) und auch die neue A38 (Leipzig/Berlin) sind gut zu erreichen. Daher besteht eine gute Anbindung an alle wichtigen StÃ¤dte und Zentren Deutschlands.

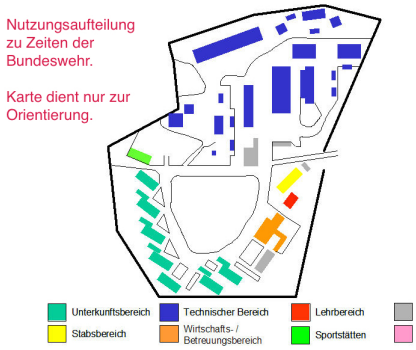
Homberg (Efze) partizipiert an den Vorteilen der GroÃŸstadt, ohne deren Nachteile in Kauf nehmen zu mÃ¼ssen.

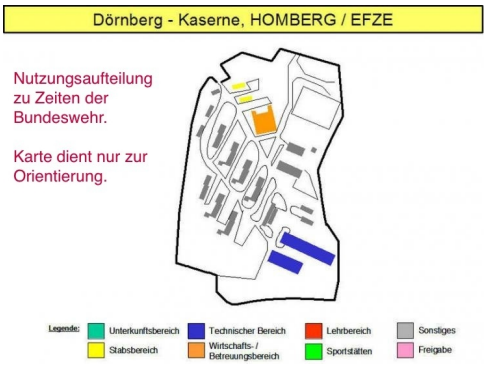
Gewerbe, Dienstleister und Handwerk machen die Stadt zu einem attraktiven Standort. SÃ¤mtliche notwendigen Gewerbeangebote sind in Homberg (Efze) vertreten. Auch fÃ¼r den dringend notwendigen Nachwuchs in Handwerk und Dienstleistungsbereich wird hier in Homberg (Efze) gesorgt. In der Stadt sind zahlreiche Ausbildungsbetriebe angesiedelt und auch Ã¼berregionale Ausbildungseinrichtungen sind hier vor Ort. Homberg (Efze) ist die Stadt der kurzen Wege, da alle wichtigen Einrichtungen, Stadtverwaltung, Kreisverwaltung, Industrie- und Handelskammer usw. vor Ort sind und durch jahrelange Zusammenarbeit gut kooperieren. Damit steht Homberg (Efze) an der Spitze des Schwalm-Eder Kreises.

Homberg (Efze) entwickelt sich fortwÃ¤hrend weiter. Ebenfalls gute Angebote hat Homberg (Efze) fÃ¼r Interessenten aus Gewerbe, Handel und Handwerk. Neue Gewerbegebiete am Stadtrand, entstanden aus ehemaligen militÃ¤rischen Anlagen, warten auf Investoren und kreative KÃ¶pfe.

Fotos zum Baugebiet:







Stadt Homberg/Efze:

Homberg (Efze) â€“
Romantik und Ambiente sind bei uns zu Hause

Eine Investition in Homberg ist immer eine gute Entscheidung. Das traumhafte Fachwerkambiente ist eingebettet in die einmalig schÃ¶ne Vulkanlandschaft zwischen Schwalm und Eder. Homberg (Efze) ist umgeben von sanften HÃ¼geln und dichten WÃ¤ldern der KnÃ¼llgebirgsregion. Die Kreisstadt des Schwalm-Eder-Kreises kombiniert Mittelalter-Flair mit modernen Dienstleistungen. Mit rund 14.000 Einwohnern ist die Reformationsstadt eine wachsende Kleinstadt in Nordhessen. Ihr Name kommt von der Hohenburg auf dem Basaltkegel oberhalb der Stadt. Direkt an der Efze gelegen, prÃ¤sentiert sich die Stadt als wachsendes Wirtschaftszentrum mitten im GrÃ¼nen. Die Stadtregion umfasst neben der Kernstadt auf einer FlÃ¤che von 100 Quadratkilometern 20 Ortsteile. Die Wirtschaftsregion Homberg (Efze) ist auf Wachstumskurs. Die Erweiterung von KapazitÃ¤ten in der Logistikbranche, die Neuansiedlungen von Unternehmen im Gewerbegebiet Homberg (Efze)-SÃ¼d und im Industriepark A7 sind deutliche Anzeichen dafÃ¼r, dass die Wirtschaftsregion Homberg (Efze) auf Wachstumskurs ist.

Erschwinglicher Baugrund macht Homberg als Wohnort besonders attraktiv. Das breit gefÃ¤cherte kulturelle Angebot umfasst beeindruckende SehenswÃ¼rdigkeiten und bietet ein vielfÃ¤ltiges Kulturprogramm und ein gutes Angebot an sportlichen FreizeitaktivitÃ¤ten. FÃ¼r Familien gibt es ein sehr gutes Kinderbetreuungsangebot und alle Schulformen.

HombergÂ´s besondere Geschichte

Die Reformationsstadt Hessens bietet Gastfreundschaft und Geschichte. 1526 fand unter der Ã„gide von Landgraf Philipp dem GroÃŸmÃ¼tigen in der Reformationskirche St. Marien die Homberger Synode statt und somit begann hier die Reformation fÃ¼r ganz Hessen. In der Handelsstadt Homberg wurde der Brasilienforscher Hans Staden geboren, der die â€žWahrhaftige Historiaâ€œ schrieb, einem der bedeutendsten literarischen Werke Ã¼ber das Leben der frÃ¼hen Ureinwohner Brasiliens. Die alten Wallanlagen sind ebenso beeindruckend wie der Schlossberg mit seinem sagenumwobenen Brunnen, gleichzeitig der tiefste beleuchtete und ausgemauerte Basaltbrunnen der Welt.
Homberg wurde zu Beginn des 13. Jahrhunderts von den ThÃ¼ringer Landgrafen gegrÃ¼ndet. Die gÃ¼nstige Lage der Ansiedlung im Schutz der Hohenburg Ã¼ber der alten HandelsstraÃŸe â€žDurch die langen Hessenâ€œ bo strategische Vorteile zur Behauptung der territorialen AnsprÃ¼che und Aussicht auf gÃ¼nstige wirtschaftliche

Entwicklung. 1231 erscheint â€žEberhard von Homberchâ€œ auf einer Urkunde des Cappeler Stiftes als villicus (Verwalter) der Stadt Homberg. Er war der Stammvater einer Ministerialendynastie, die bis 1427 die Stadtgeschichte wesentlich mitgeprÃ¤gt hat. Mit Bedacht wÃ¤hlte Landgraf Philipp Homberg als Tagungsort fÃ¼r den Landtag vom 21. bis 23. Oktober 1526. Diese als Homberger Synode bekannte StÃ¤ndeversammlung beschloss die EinfÃ¼hrung der evangelischen ReligionsausÃ¼bung fÃ¼r ganz Hessen.